

30. Nr. 1
med. m. Fr., Apeldorn
Fr. m. Tocht. u. Sohn
Evangel.
Fr. m. Fr., London, Palast
Berlin, Hertram
Hr., Berlin, Hotel
U.
Hr. m. Fr., Vachungen
Kölnische
Berlin, Hotel
Hr. m. Fr., Moers
Hans
Hr. Lehrer m. Fr.,
Evangel.
Lönigen
V.
Bonn
Fr., Haag, Pens. H
J., Hr. Architekt m.
Taunus
Hr. Kreishausmeister
Grü
W.
Weimar
Hotel Reichspost-Re
Hr. Dr. med. m. Fr., G
Hotel
m. Fr., London, Palast
L. Puchel
Fr., Düsseldorf, Vikt
Hr. Gem.-Insp., Pina
Hotel
r. Bankier m. Fr., Le
Hr. Offizier m. Fr., B
Taunus
Concord
Fr., Hoddenfield
Hr., Düsseldorf, Hans
New York
Hr., Leeds
D., Fr., St. Louis
Fr., New York
W., 2 Hrn., Holyhe
Hr. Obering., Dortm
Englisch
Elberfeld
Dotzheimer St
L. Dillingen, Goeben
Fr., Meldreetz, H.
Hr., Strassburg, Palast
P., Fr., Altona, Weiss
Z.
Riegelsberg
Ellenbogen
Altona, Zum
m. Fr., Altona, Zum
Hr. m. Fr., Taormina
Fü
etrieb
Arzt:
nitte.
and anfänglicher
ste vermeintliche
die Reaktion der
amende Besserung
ren!
verwaltung.

Palast Hotel-Gaststätten
Bierstuben mit Bratpfannröster (Grill) bis 1 Uhr nachts
Täglich nachmittags **Tanz im Kochbrunnen**
Täglich abends Tanz im Weinbauer

Schwenck
Mühlgasse 11-13 am Schlossplatz

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

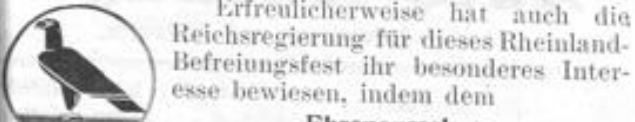
Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einselne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpf. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpf. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u. RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inserten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 198. Donnerstag, 17. Juli 1930. 64. Jahrgang.

Befreiungsfestspiel „Deutschlands Strom“.



Erfreulicherweise hat auch die Reichsregierung für dieses Rheinland-Befreiungsfest ihr besonderes Interesse bewiesen, indem dem Ehrenausschuss die folgenden Minister beigetreten sind: Reichskanzler Dr. Brüning, Reichsjustizminister Curtius, Minister Dr. Wirth, der Minister der ehemals besetzten Gebiete Previranus, der preussische Kultusminister Dr. Grimme.

Dem Ehrenausschuss gehören ferner an: Botschafter Dr. Freiherr Langwerth von Simmern (Reichskommissar für die besetzten rheinischen Gebiete), Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau Haas, Oberpräsident der Rheinprovinz Dr. Fuchs, Regierungspräsident Ehrler, Landeshauptmann Lutsch, Oberbürgermeister Krücke, Stadtverordnetenvorsteher Dengel.

Der Arbeitsausschuss.
Dem die umfangreichen Arbeiten obliegen, besteht aus folgenden Herren: Bürgermeister Schulte, Vorsitzender, Beigeordneter Dr. Hess, geschäftsführender Vorsitzender, Intendant Bekker, Polizeipräsident Froitzheim, Stadtrat Glücklich, Architekt B. D. A. Kurt Hoppe, Stadtrat Maass, Stadtrat Dr. Osterheld, Stadtrat Pfeil, Stadtrat Dr. Rossbach, Hofrat Dr. Hermann Rauch, Reichskunstwart Dr. Edwin Redtslof, Stadtrat Reichwein, Beigeordneter Spieser, Galeriedirektor Freiherr Schenk zu Schweinsberg, Stadtrat Schwank, Architekt B. D. A., Verkehrsdirektor Wermeling, während die Überleitung der Veranstaltung Reichskunstwart Dr. Redtslof (Berlin) und Hofrat Dr. Hermann Rauch übernommen haben.

Die Leitung des Befreiungsfestspiels „Deutschlands Strom“ teilt uns mit, dass der Kartenverkauf für die Aufführungen so ausserordentlich lebhaft eingesetzt hat, dass beschlossen wurde, bereits die morgen Freitag 17.30 Uhr stattfindende Hauptprobe zu halben Preisen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. — Ferner findet statt ausser den beiden Hauptaufführungen und zwar Samstag, den 19. Juli, 18 Uhr (Uraufführung), und Sonntag, den 20. Juli, ebenfalls 18 Uhr, am Montag, den 21. Juli, 18 Uhr wiederum zu halben Preisen, eine Wiederholungsaufführung, für die besonders aus den Kreisen der in unserem Bezirk liegenden grossen Industrien, ferner von Vereinen, Schulen, ebenfalls auch zahlreiche Anmeldungen vorliegen. Es empfiehlt sich deshalb, die Eintrittskarten für alle vier Aufführungen recht bald zu holen im städtischen Verkehrsamt, Theaterkolonnade, an der Kurhauskasse und an den zahlreichen, bereits bekanntgegebenen Verkaufsstellen.

Aus dem Kurhaus.
Der Gesellschaftsspaziergang
Morgen Freitag führt zur Platte. Treffpunkt 4.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.
Heiterer Abend.
Heute Donnerstag findet 20 Uhr unter Leitung von Musikdirektor Jrmr ein „Heiterer Abend“ statt.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.
— **Operetten-Gastspiel.** Heute Donnerstag ist im Kleinen Haus die Erstaufführung der reizenden Operette „Der fidele Bauer“ von Leo Fall. In dieser

Operette werden sich erstmalig die erste Operetten-Soubrette Mia Mara, der Operettentenor Peter Rausch und der erste Komiker Hans Heino Wildenburg dem Publikum vorstellen, letzterer aus den früheren Gastspielen des Braunschweiger Operettentheaters in Wiesbaden her sehr gut bekannt. Karten sind in den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Theaterkasse im Kleinen Haus erhältlich.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Hindenburg sagt seinen Besuch ab.** Aus politischen Gründen hat der Reichspräsident seinen Besuch auf der Rheinlandfahrt in den preussischen Städten Koblenz, Aachen, Trier und Wiesbaden abgesagt. Die städtische Pressestelle teilt hierzu mit, dass gegenüber der Absage inzwischen von den Oberbürgermeistern der Städte Aachen, Koblenz, Trier, Wiesbaden Vorstellungen erhoben wurden, dahingehend, dass die Absage rückgängig gemacht wird mit Rücksicht darauf, dass zu dem Besuche des Herrn Reichspräsidenten bereits alle Vorbereitungen getroffen sind und dass die Absage für die in Frage kommenden Städte eine grosse wirtschaftliche Schädigung nach sich zieht. In Berlin sind auch bereits Verhandlungen im Gange, die darauf hinzielen, dass der Herr Reichspräsident die Reise in der bisher vorgesehenen Form unternimmt.

— **Zielfahrt nach Wiesbaden.** Die Landesgruppe Hessen, Regierungsbezirk Wiesbaden und Koblenz des Allgemeinen Verbandes deutscher Automobilfahrer, veranstaltet am 19., 20. und 21. Juli eine Erinnerungsfahrt anlässlich des Besuchs des Reichspräsidenten in den ehemals besetzten Gebieten nach Worms, Mainz, Rudesheim und Wiesbaden. In Wiesbaden, Central-Hotel, ist das Ziel. Das Ausschreiben ist offen für alle deutschen Kraftwagen und Motorradfahrer.



**Trinkt das gute
Mainzer Aktien-Bier!**

Mainzer Strasse 98 Niederlage Wiesbaden Tel. 275 77

— **Anlässlich der Rheinland-Befreiungsfeiern** wird der Reichspräsident am Samstag mit dem Köln-Düsseldorfer Dampfer „Hindenburg“ von Ludwigshafen nach Mainz fahren und um 19.00 Uhr in Mainz eintreffen. Um dem Publikum Gelegenheit zu geben, an diesem Ereignis teilzunehmen, wird die Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt besondere Begleitschiffe zur Verfügung stellen. Es werden zwei Dampfer dem Festschiff entgegenfahren und sich alsdann demselben anschliessen. Abfahrt ab Wiesbaden-Biebrich 14.30 Uhr, Fahrpreis RM. 2.— und Schnelldampfer um 16.30 Uhr, Fahrpreis RM. 2.50. Letzterer hat Musik an Bord und macht nach erfolgter Rückkehr eine Promenadenfahrt vor Mainz; Rückkunft in Biebrich 20.40 Uhr.

— **Von Wiesbadener Künstlern.** Im „Offiziellen Pariser Salon“, der im Mittelpunkt des allgemeinen Kunstinteresses stehenden internationalen Kunstausstellung Frankreichs, ist auch in diesem Jahre der Wiesbadener Maler Ferdinand Küpper vertreten. Seinem Aufsehen erregenden Werke — einem Frühlingsmotiv der Wiesbadener Heimatstadt — wurde erneut, als Zeichen besonderer Anerkennung, ein Ehrenplatz in der Ausstellung zugewiesen. Es ist erfreulich, dass auf diese Art an dieser Stelle die Aufmerksamkeit auf unsere Kurstadt gelenkt wird. — Walter Schuh, ein Schüler

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme unseitig).
Theater: Kleines Haus: „Der fidele Bauer“ 20 Uhr.
Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 11—13 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.
Spiel: Im Kurhaus „Bäderspiel“ 17—19, 21—23.30 Uhr.
Ausstellung: „Der Mensch“ im Paulinenschlösschen; ärztl. Führung 18 Uhr.
Kinos: Film-Palast — Theliatheater — Ufa-Palast.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autotour nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1, Drahtseilbahn 9—21 Uhr. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf, (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 600 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 Uhr täglich. Wiesbadener Hof täglich 20—1 Uhr.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). Allabendlich 20.15 Uhr.
Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Palastkonditorei im Kochbrunnen 16.30—18.30 Uhr täglich.
Abends wird getanzt: Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. — Tangostuben. — Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr.

Das Wetter: Anhalten des unbeständigen und zunächst noch zu Schauern neigenden Wetters.

des hiesigen Konzertsängers Streib, wurde nach erfolgreichem Probesingen an das Opernhaus nach Königsberg (Ostpr.) verpflichtet.

Sport.

— **Mainzer Regatta.** Das Meldeergebnis zu der am 26. und 27. Juli stattfindenden internationalen Mainzer Regatta kann als hervorragend bezeichnet werden. 49 Vereine mit 815 Rudern und 155 Booten, eine Zahl, die nur bei der Jubiläumsregatta des Mainzer Rudervereins 1928 wenig übertroffen wurde, werden sich an der Regatta, die bekanntlich gleichzeitig die Jubiläumsregatta anlässlich des 50jährigen Bestehens der Mainz-Kasteller Rudergesellschaft 1880 ist, beteiligen. Nicht nur die Meisterklasse der Deutschen Ruderei, sondern auch hervorragende Vereine aus der Schweiz haben ihre Beteiligung zugesagt. Von den vorjährigen Meistern des Deutschen Ruder-Verbandes wird man den Deutschen Meister in Einer-Bötzen, die Meister in Doppel-Zweiter von Dürerloh-Buhtz und den Meister in Achter Amicitia Mannheim kämpfen sehen.

Reise und Verkehr.

RDV. Ferienerholung auf Raten! Warum soll man im Zeitalter der Ratenzahlungen nicht auch die Ferienerholung „abzahlen“ können? Vor einiger Zeit hat sich bereits eine besondere Vereinigung eigens der Organisation von derartigen Reisen angenommen, jetzt aber lädt auch eine Stadt dazu ein. Schwetzingen, die Stadt des berühmten deutschen Schlossparks und des delikaten Spargels, gibt Guttscheinhefte für 14tägigen Aufenthalt inkl. aller notwendigen Ausgaben heraus, deren Preis von 120.— zunächst zur Hälfte bezahlt, während der Rest in monatlichen Raten von 10.— Mk. fällig ist. Geboten wird für diesen Preis verhältnismässig viel, neben voller Verpflegung und Unterkunft (Fortsetzung Seite 2.)

Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.

Täglich KÜNSTLER-KONZERTE

Restaurateur: Jos. Doerr

Grösste Rheinterrassen

Täglich KÜNSTLER-KONZERTE

Kurhaus Wiesbaden**Donnerstag, den 17. Juli 1930.**

11 Uhr am Kochbrunnen:

Promenadekoncert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Der Bettelstudent“ . . . Millöcker
2. Der Gondelier . . . Powell
3. Fantasie aus der Oper „Carmen“ . . . Bizet
4. Melodie . . . Rubinstein
5. Accelerationen, Walzer . . . Strauss
6. Vom Rhein der Wein, Marsch . . . Lincke

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Germanenblut, Marsch . . . H. Blankenburg
2. Ouverture zu „Dimitri Donskoi“ . . . A. Rubinstein
3. Gebet und Tempeltanz . . . E. Grieg
4. Fantasie aus „Toska“ . . . G. Puccini
5. Gold und Silber, Walzer . . . F. Lehár
6. Konzert-Ouverture in A-dur . . . J. Rietz
7. Fantasie aus „Ariadne auf Naxos“ . . . Rich. Strauss

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Heiterer Abend

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Der alte Fritz, Marsch . . . F. v. Bion
2. Ouverture zu „Flotte Burschen“ . . . F. v. Suppé
3. Potpourri aus der Operette „Die lustige Witwe“ . . . F. Lehár
4. Immer heiter, Walzer . . . Joh. Strauss
5. Max und Moritz, eine Bubengeschichte (nach Busch) . . . C. Zimmer
6. Potpourri aus der Operette „Der lustige Krieg“ . . . Joh. Strauss
7. Fideles Wien, Walzer . . . C. Komzak
8. Hurra! Die Musik kommt, Marsch-Revue . . . C. Zimmer

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, den 18. Juli:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.
17.30 Uhr auf dem Festplatz „Unter den Eichen“ Hauptprobe zur Aufführung des Festspiels „Deutschlands Strom“.

Samstag, den 19. Juli:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Grosses Feuerwerk.
18 Uhr: Uraufführung des Festspiels „Deutschlands Strom“.

Sonntag, den 20. Juli:

- 11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
11.30 Uhr: Promenaden-Konzert im Kurgarten.
20 Uhr: Konzert.
18 Uhr: Hindenburg-Aufführung des Festspiels „Deutschlands Strom“.

Kurhaus Wiesbaden

Das beliebte

„Bäderspiel“Spielzeit: 17–19 Uhr
21–23.30 Uhr**Staatstheater Wiesbaden**
Kleines Haus

Gastspiele des Braunschweiger Operettentheaters.

Direktion: Otto Spielmann.

Donnerstag, den 17. Juli 1930.

2. Vorstellung.

Erstaufführung:

Der fidele Bauer.

Operette in einem Vorspiel und 2 Akten von Victor Léon.
Musik von Leo Fall. Spielleitung: Franz Felix.
Musikalische Leitung: Erich Wittmann.

Personen:

Vorspiel: Der Student.

Lindoberer, der Bauer v. Lindoberer Hof . . . Hans Heino Wildenburg
Vinz, sein Sohn . . . Gertrud Schulze
Mathäus Scheichelroither . . . Franz Felix
Stephan . . . Peter Rausch
Annemir, seine Kinder . . . Mimi Graf
Raudaschel . . . Willy Volcks
Endletzhofer . . . Charlie Hoffmann
Zopf, Obrigkeit . . . Walter Schmidt
Postillion, Magde, Knechte, Bauernvolk
Spielt im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Herbst 1896.

1. Akt: Der Doktor.

Mathäus Scheichelroither . . . Franz
Stefan, sein Sohn . . . Peter
Annemir, seine Tochter . . . Mia
Lindoberer, der Bauer v. Lindoberer Hof . . . Hans Heino Wildenburg
Vinz, sein Sohn . . . A. Kraft-Lor
Raudaschel . . . Willy Vol
Endletzhofer . . . Charlie Hoff
Zopf, Obrigkeit . . . Walter Sch
Die rote Lisi, Kuchin . . . Agnes
Heinerle, ihr Bub . . . Klein
1. 2. 3. Bauernbursch, Bauern, Bäuerinnen, Kaufleute, Gau
Spielt am Mathäitage im Dorfe Oberwang in Oberöste
Frühjahr 1907.

2. Akt: Der Professor.

Mathäus Scheichelroither . . . Franz
Stefan, sein Sohn . . . Peter
Annemir, seine Tochter . . . Mia
Lindoberer . . . Hans Heino Wildenburg
Vinz, sein Sohn . . . A. Kraft-Lor
Geh. Sanitätsrat von Grumow . . . Garry
Viktoria, seine Frau . . . Käthe
Kurt, deren Sohn, Leutnant bei den Husaren . . . Kurt
Friederike, deren Tochter . . . Edith
Franz, Diener . . . Charlie Hoff
Toni Stubenmädchen . . . Hilde
Ein Senior, eine Studentin, Gesellschaft, Studenten.
Spielt 6 Monate später als der erste Akt in der Wohnstube
Stefans in Wien.

Anfang 20 Uhr.

Ende 23

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und Postautos.

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis Mk.	Abfahrt Kurhaus
Donnerstag:		
Rheingautafahrt	2.50	10.00
Heidelberg, Worms	12.00	9.30
Kleine Wispertalfahrt, Eltville	5.00	15.00
Rüdesheim	4.50	14.30
Oppenheim, Rheinhesische Weinorte	5.00	15.00
† Nass. Schweiz, Königstein, Lorschbachtal	4.00	15.00
† Homburg — Saalburg	7.00	14.00
Täglich:		
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale**, Kolonnade, Wilhelmstr., Tel. 280 01 u. 280 00; **Lloyd-Reisebüro**, Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, Born & Schottenfels, Webergraben, Tel. 255 80, 255 81; **Thos. Cook & Son**, Wilhelmstr. 289 21, Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 244 04 u. 254 05; **Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2**, Tel. 272 42; **Schottenfels & Co.**, Theodor-Platz, Tel. 272 24; **Aug. Engel**, Tel. 261 08; **Rapp, Taunusstr.**, Tel. 248 93.

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
Hypotheken
Vermietungen
Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruth
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Kapelle
van Solig
spielt im

Garten-Terrassen-Café „Berliner Hof“

am Kopf der Wilhelmstrasse

Tango-
Stuben
I. Etage
Die vornehmste
Tanzgelegenheit

Sehenswürdigkeit
Wiesbadens

Ratskeller

Erstklassiges
Familien-Restaurant

und allerlei Unterhaltung für 14 Tage sind u. a. sämtliche Unkosten für Ausflüge und für eine grosse Odenwaldfahrt im Postauto bis nach Michelstadt und zurück darin enthalten.

— **Höhenluftkurort Dobel im Schwarzwald.** Die einzigartige Lage im schützenden Kranz der Tannenhochwälder in 690 bis 850 Meter Seehöhe hat das idyllisch stille Schwarzwald Dorf überraschend schnell zu einem der beliebtesten Höhenluftkurorte und Wintersportplätze Schwabens gemacht. Den Vorzügen des ausgesprochenen Gebirgsklimas gesellen sich vorzügliches Quellwasser, kurärztliche Hilfe u. a. m. bei. Für geistige Anregung ist gesorgt, ebenso für preiswerte Unterkunft und Verpflegung. Günstige Kraftpostverbindungen stellen den Anschluss Dobels an das Eisenbahnverkehrsnetz in Höfen (Enz), Neuenburg, Herrenalb, Wildbad sowie mit Baden-Baden her. Jede Auskunft erteilt die Kurverwaltung Dobel — Fernruf Herrenalb 156.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **35 000 Mark für ein Manuskript.** Bei einer Versteigerung, die bei Sothebys in London stattfand, wurde für ein Manuskript des 1892 ver-

storbenen englischen Dichters Tennyson der aussergewöhnlich hohe Preis von 1750 Pfund erzielt. Das Manuskript hat einen Umfang von 1200 Zeilen.

— **Warum singt man im Bade?** Es ist eine wenig bekannte, aber trotzdem zweifellos feststehende Tatsache, dass die meisten Menschen im warmen Bade zu singen pflegen, sie wissen gewöhnlich selbst nicht, warum. Ein englischer Gelehrter, Mr. E. G. Richardson, hat sich mit der Aufklärung dieser Tatsache beschäftigt und ist zu dem Schluss gekommen, dass akustische Gründe dafür maßgebend sind. Das Badezimmer pflegt klein zu sein und in seiner Ausstattung keine Schalldämpfer zu haben; ausserdem wirkt die Badewanne selbst als Resonanzkörper. Der im Bade Singende hat daher das Vergnügen, seine Stimme viel stärker und klingender zu hören, als sonst. Jedermann wird aus eigener Beobachtung bestätigen können, dass viele Menschen dem Reiz, der hierin liegt, unbewusst folgen.

— **Welches ist das beliebteste Musikinstrument?** Wie der „Manchester Guardian“ berichtet, veranstaltete eine französische Rundfunkzeitung kürzlich unter ihren Lesern eine Umfrage, um festzu-

stellen, welches Musikinstrument sich beim französischen Publikum der grössten Beliebtheit erfreue. Das Ergebnis dieser Umfrage war einigermaßen überraschend: denn die überwiegende Mehrheit des Publikums erklärte weder das Klavier noch die Violine für ihr Lieblingsinstrument, sondern mehr die — Ziehharmonika. Erst in weiterm Stande folgte die Violine, während an dritter Stelle das Cello genannt wurde. Der Rest der Stimmenten verteilte sich der Reihe nach auf Gitarre, Waldhorn und Saxophon.

— **Lustiges.** „Was würden Sie tun, Kandidat, wenn ein Mann giftige Pilze gegessen hat?“ „Ich würde ihm Diätwechsel empfehlen.“ „Professor.“ — Ein Arzt behauptet, dass ein Mensch, der täglich Klavier übt, sich das Knabbern an den Fingernägeln nicht angewöhnt. Schön, aber leicht gewöhnt es sich an, täglich Klavier zu spielen. — Der Fakir braucht kein Bettuch und legt auf ein Bett von Nägeln. Wie angenehm muss sein, wenn man Reissnägeln statt der Socken gebrauchen kann! — „Reuen laufen am längsten.“ — sagt ein Kritiker. Kein Wunder! bei den Beinen.

Tages-Fre
Nach den Anmeldun
vor dem Namen
ange
Nachdruck auch a
(Schluss aus der

Mathäus Scheichelroither . . . Franz
Stefan, sein Sohn . . . Peter
Annemir, seine Tochter . . . Mia
Lindoberer, der Bauer v. Lindoberer Hof . . . Hans Heino Wildenburg
Vinz, sein Sohn . . . A. Kraft-Lor
Raudaschel . . . Willy Vol
Endletzhofer . . . Charlie Hoff
Zopf, Obrigkeit . . . Walter Sch
Die rote Lisi, Kuchin . . . Agnes
Heinerle, ihr Bub . . . Klein
1. 2. 3. Bauernbursch, Bauern, Bäuerinnen, Kaufleute, Gau
Spielt am Mathäitage im Dorfe Oberwang in Oberöste
Frühjahr 1907.

2. Akt: Der Professor.
Mathäus Scheichelroither . . . Franz
Stefan, sein Sohn . . . Peter
Annemir, seine Tochter . . . Mia
Lindoberer . . . Hans Heino Wildenburg
Vinz, sein Sohn . . . A. Kraft-Lor
Geh. Sanitätsrat von Grumow . . . Garry
Viktoria, seine Frau . . . Käthe
Kurt, deren Sohn, Leutnant bei den Husaren . . . Kurt
Friederike, deren Tochter . . . Edith
Franz, Diener . . . Charlie Hoff
Toni Stubenmädchen . . . Hilde
Ein Senior, eine Studentin, Gesellschaft, Studenten.
Spielt 6 Monate später als der erste Akt in der Wohnstube
Stefans in Wien.

Anfang 20 Uhr. Ende 23

Auto-Ausflüge
mit Kur-Autobussen und Postautos.

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis Mk.	Abfahrt Kurhaus
Donnerstag:		
Rheingautafahrt	2.50	10.00
Heidelberg, Worms	12.00	9.30
Kleine Wispertalfahrt, Eltville	5.00	15.00
Rüdesheim	4.50	14.30
Oppenheim, Rheinhesische Weinorte	5.00	15.00
† Nass. Schweiz, Königstein, Lorschbachtal	4.00	15.00
† Homburg — Saalburg	7.00	14.00
Täglich:		
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale**, Kolonnade, Wilhelmstr., Tel. 280 01 u. 280 00; **Lloyd-Reisebüro**, Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, Born & Schottenfels, Webergraben, Tel. 255 80, 255 81; **Thos. Cook & Son**, Wilhelmstr. 289 21, Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 244 04 u. 254 05; **Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2**, Tel. 272 42; **Schottenfels & Co.**, Theodor-Platz, Tel. 272 24; **Aug. Engel**, Tel. 261 08; **Rapp, Taunusstr.**, Tel. 248 93.

Fernruf 20600
Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
Hypotheken
Vermietungen
Bauplätze

Eulitz & Koch
Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruth
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Kapelle
van Solig
spielt im

Garten-Terrassen-Café „Berliner Hof“
am Kopf der Wilhelmstrasse

Tango-
Stuben
I. Etage
Die vornehmste
Tanzgelegenheit

Sehenswürdigkeit
Wiesbadens

Ratskeller

Erstklassiges
Familien-Restaurant

und allerlei Unterhaltung für 14 Tage sind u. a. sämtliche Unkosten für Ausflüge und für eine grosse Odenwaldfahrt im Postauto bis nach Michelstadt und zurück darin enthalten.

— **Höhenluftkurort Dobel im Schwarzwald.** Die einzigartige Lage im schützenden Kranz der Tannenhochwälder in 690 bis 850 Meter Seehöhe hat das idyllisch stille Schwarzwald Dorf überraschend schnell zu einem der beliebtesten Höhenluftkurorte und Wintersportplätze Schwabens gemacht. Den Vorzügen des ausgesprochenen Gebirgsklimas gesellen sich vorzügliches Quellwasser, kurärztliche Hilfe u. a. m. bei. Für geistige Anregung ist gesorgt, ebenso für preiswerte Unterkunft und Verpflegung. Günstige Kraftpostverbindungen stellen den Anschluss Dobels an das Eisenbahnverkehrsnetz in Höfen (Enz), Neuenburg, Herrenalb, Wildbad sowie mit Baden-Baden her. Jede Auskunft erteilt die Kurverwaltung Dobel — Fernruf Herrenalb 156.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **35 000 Mark für ein Manuskript.** Bei einer Versteigerung, die bei Sothebys in London stattfand, wurde für ein Manuskript des 1892 ver-

storbenen englischen Dichters Tennyson der aussergewöhnlich hohe Preis von 1750 Pfund erzielt. Das Manuskript hat einen Umfang von 1200 Zeilen.

— **Warum singt man im Bade?** Es ist eine wenig bekannte, aber trotzdem zweifellos feststehende Tatsache, dass die meisten Menschen im warmen Bade zu singen pflegen, sie wissen gewöhnlich selbst nicht, warum. Ein englischer Gelehrter, Mr. E. G. Richardson, hat sich mit der Aufklärung dieser Tatsache beschäftigt und ist zu dem Schluss gekommen, dass akustische Gründe dafür maßgebend sind. Das Badezimmer pflegt klein zu sein und in seiner Ausstattung keine Schalldämpfer zu haben; ausserdem wirkt die Badewanne selbst als Resonanzkörper. Der im Bade Singende hat daher das Vergnügen, seine Stimme viel stärker und klingender zu hören, als sonst. Jedermann wird aus eigener Beobachtung bestätigen können, dass viele Menschen dem Reiz, der hierin liegt, unbewusst folgen.

— **Welches ist das beliebteste Musikinstrument?** Wie der „Manchester Guardian“ berichtet, veranstaltete eine französische Rundfunkzeitung kürzlich unter ihren Lesern eine Umfrage, um festzu-

stellen, welches Musikinstrument sich beim französischen Publikum der grössten Beliebtheit erfreue. Das Ergebnis dieser Umfrage war einigermaßen überraschend: denn die überwiegende Mehrheit des Publikums erklärte weder das Klavier noch die Violine für ihr Lieblingsinstrument, sondern mehr die — Ziehharmonika. Erst in weiterm Stande folgte die Violine, während an dritter Stelle das Cello genannt wurde. Der Rest der Stimmenten verteilte sich der Reihe nach auf Gitarre, Waldhorn und Saxophon.

— **Lustiges.** „Was würden Sie tun, Kandidat, wenn ein Mann giftige Pilze gegessen hat?“ „Ich würde ihm Diätwechsel empfehlen.“ „Professor.“ — Ein Arzt behauptet, dass ein Mensch, der täglich Klavier übt, sich das Knabbern an den Fingernägeln nicht angewöhnt. Schön, aber leicht gewöhnt es sich an, täglich Klavier zu spielen. — Der Fakir braucht kein Bettuch und legt auf ein Bett von Nägeln. Wie angenehm muss sein, wenn man Reissnägeln statt der Socken gebrauchen kann! — „Reuen laufen am längsten.“ — sagt ein Kritiker. Kein Wunder! bei den Beinen.

Friedr. Seelba
Uhrmacher
Kleine Burg
gegenüber den
Spezialhaus f. U.
Brillanten, Tra
Reparaturen sch

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 16. Juli 1930.

vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

A.
Schilla, B. Hr., Frankfurt a. M.
dam, K. Hr., Fürstenfeld, Grüner Wald
ler M., Hr. m. Fr., London
man, F. Hr., München
hrens, J. C. Hr. m. Begl., Hamburg
Hotel Berg
eller, T. Hr., Brüssel, Adelheidstr. 11
ard, L. Hr. Dir. m. Fam., Haarlem
Metropole
mond, A. Fr., Manchester, Englischer Hof
ben, V. Fr. Stud. m. Begl., New York
Hotel Nizza
veas, A. B. Hr. m. Fr., Paris
Hotel Nassau
gerthal, H. Hr. m. Sohn, Berlin
Hotel National
renz, G. u. E. 2 Fr., Alborg
Hotel Reichspost-Reichshof
Arguello, I. u. Ch. 2 Fr., Paris
Hotel Nassau
rt, G. Fr., Berlin-Friedenau
Evang. Hospiz Oranien
rmstaedt, H. C. Hr. Ing., London
Grüner Wald
st, E. Hr. Ing., Wien
Palast-Hotel
elrad, F. Hr. Dipl.-Ing., Oranienburg
Metropole

B.
angemann, J. Fr., Lüneburg, Luisenhot
anse, A. Fr., Hannover, Hotel Hoppel
ar, D. Hr. m. Fr., Bingen
Zur Stadt Ems
ner, H. Hr. Dir., Godesberg, Kaiserhof
ecker, H. Hr. Dipl.-Ing., Weimar
Luisenhot
eckering, H. Hr. m. Fr., Bonn
Schwarzer Bock
ehlendorf, F. Fr., Trier, Hansa-Hotel
ekkers, M. Hr., Düsseldorf
Hotel Reichspost-Reichshof
ellingrath, Chr. Hr. Apoth. m. Begl.,
Düsseldorf, Hotel Reichspost-Reichshof
engens, E. Hr. m. Fam., Soerabaja
Zentral-Hotel
angger, E. Hr., Aachen, Hotel Berg
enkering, W. Hr., Haag, Grüner Wald
on Berg, K. Hr. m. Begl., Falkenstein
Hotel Berg
berger, F. Hr., M.-Gladbach, Grüner Wald
ernard, M. Hr., Paris, Kaiserhof
ernheim, R. Hr. m. Fr., Iger, Rose
vaert, A. A. J. Hr. m. Fr., Haag
Imperial
eyer, A. Fr., Detroit, Kaiserhof
Lüne, Kaiser-Friedrichhof
Rettenmayer, Kaiser-Friedrichhof
ottenfels & Co., Th.
Engel, Tel.
01 08; Rapp, Tannus-Hotel

C.
ommings, B. S. Hr. Stud., San Francisco
Viktoria-Hotel
arius, M. Fr., Paris, Hotel Nassau
ase, Ch. Hr. m. Fam., Boston, Kaiserhof
ase, J. Hr. Markenkontr., Dortmund
Evang. Hospiz Oranien
ausen, A. Hr. Rent. m. Fr., Chicago
Tannus-Hotel
aus, B. Hr. Oberlehrer m. Fr., Chemnitz
Brüsseler Hof
emens, F. Hr. m. Fr., Köln
Hotel Rheingold
chram, T. Hr. Journalist, London
Englischer Hof
lar, E. Hr. Meran, Pension Primavera
onforth, E. Fr., Auburn, Hotel Nizza
onery, E. Fr., Brooklyn, Kaiserhof

D.
Cordes, F. Hr. m. Tocht., Oldenburg
Evang. Hospiz
Cornely, H. Fr., Köln, Hotel Dahlheim
Curry, L. Fr., New York, Metropole
D.
Dahrm, E. Hr., Barmen, Grüner Wald
Daufalik, A. Hr., Berlin, Grüner Wald
Day, G. Hr. Dir. m. Fr., London
Hotel Nizza
Decker, G. Hr., Baden-Baden, Hansa-Hotel
Degenaar, G. Hr. Dir. m. Fr., Laren
Domhotel
Delurah, F. Fr., Antwerpen, Pariser Hof
Dieselmann, M. Fr., Detmold
Hotel Reichspost-Reichshof
Dodge, M. M. Hr., New York, Viktoria-H.
Döring, H. Hr., Barmen, Grüner Wald
Douque, H. A. Hr., Amsterdam, Tannus-H.
Douque, H. Hr. Landgerichtsdir. m. Fr. u.
Begl., Bonn, Pariser Hof
Dreisch, A. Hr., Metz, Langgasse 10
Duhmann, C. Hr. Obering. m. Fr., Godesberg
Weisses Ross
E.
Eggert, B. Hr. Oberstudiendir. Prof. Dr. m.
Fam., Frankfurt, Zentral-Hotel
Eitel, L. Fr. Lehrerin, Forehheim
Pension Schmidt
Engelhardt, W. Hr. m. Fr., Verden
Evang. Hospiz Oranien
Esayne, M. Fr., London, Englischer Hof
McEwen, M. Fr. m. Begl., Florida, Rose
F.
Farhan, J. Fr., Detroit, Kaiserhof
Fellinger, E. Hr. Dir., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel
Fend, J. Hr., Elz, Zur Stadt Biebrich
Fitz Gerald, L. B. Fr., New York
Metropole
Forbes, A. W. Fr., Boston, Kaiserhof
van Frankenberg und Proschlitz, A. Fr.,
Haag, Pension Fortuna
Fredman, J. Fr., London, Palast-Hotel
Freyer, S. Fr., Dortmund, Kölnischer Hof
Friedemann, W. Hr. Dr. phil.,
Mosbach (Baden), Hotel Dahlheim
Friedenheim, E. Hr., Essen, Metropole
Fröse, M. Fr. Lehrerin, Danzig
Rheinstr. 88 I
Frost, M. u. J., 2 Fr., New York, Metropole

G.
Geiger, F. C. Hr. m. Fr., Orange
Viktoria-Hotel
Geisler, E. Fr. m. Kind, Philadelphia
Hotel Nizza
Gensler, A. Hr., Würzburg, Grüner Wald
Gentsch, H. Hr., Aachen, Hotel Reichspost-Reichshof
von Gerstein, E. Hr. Bürgermeister,
Berleberg, Tannus-Hotel
Glemour, A. Hr. m. Fam., Washington
Hotel Reichspost-Reichshof
Gill, H. Hr., München, Grüner Wald
Gillmann, Ch. Fr., New York, Rose
Gjindler, E. Fr. m. Tocht., Kassel
Goldener Brunnen
Gittens, F. Hr., London, Karlsruh
Glängel, J. Hr. Ing., Düsseldorf
Zur Stadt Biebrich
Glinitz, W. Hr. Oberbürgermeist. m. Begl.,
Lüneburg, Luisenhot
Goldthorp, F. L. Hr., Philadelphia
Palast-Hotel
Goodridge, M. Fr., New York, Palast-Hotel
Gottschalk, E. Hr., Plauen, Grüner Wald
Grass, E. Fr., Dresden
Evang. Hospiz Oranien
Grüman, Hr. m. Fr., Johannesburg
Hotel Berg
Grubangh, L. E. Hr. Pfarrer, Bielefeld
Viktoria-Hotel
Gudge, E. Fr., London, Hotel Nassau
Gürtler, F. Hr., Frankfurt a. M.
Zum Falken
Gutheins, F. Hr. m. Fr., Gießen
Hotel Reichspost-Reichshof
H.
Hahn, O. Hr. Reichsbankrat m. Fr., Berlin
Evang. Hospiz
Haider, Th. Fr., München, Grüner Wald
Hal, A. Hr., Haag, Grüner Wald
Hampel, K. Hr., Wellington, Metropole
Handley, A. Fr., Monte Carlo
Englischer Hof
Hanle, G. M. Fr., Stafford, Grüner Wald
Hardin, J. Fr., New York, Rose
Hartmanns, H. J. Hr. m. Fr., Monte Carlo
Englischer Hof
Harnier, A. Hr., New York, Tannus-Hotel
Harnischmigg, E. Hr. Ing., Wien
Palast-Hotel
Hartenstein, O. Hr. Fabrikbes. m. Fr.,
Plauen i. V., Rose
Hassend, A. Hr. m. Begl., Krefeld
Hotel Reichspost-Reichshof
Hattlaue, L. E. Hr. m. Fr., Haag
Tannus-Hotel
Hecht, P. Hr., Aachen, Hotel Nassau
v. d. Heide, R. Fr., Remscheid
Evang. Hospiz Oranien
Heinrich, H. Hr., Dena, Weisses Ross
Hellmann, E. Fr., Ahrenbök
Hotel Reichspost-Reichshof
Hemke, Hr., Hör, Hotel Berg
van der Heyden, Fr., Hr. Rent.,
Doerendoel, Tannus-Hotel
Heymann, F. Hr., Braunschweig
Webergasse 26
Heyne, L. Fr., Paris, Hotel Nassau
van Heyst, A. Hr. Richter, Zwölle
Schwarzer Bock
MacGillinay, J. Fr., London, Palast-Hotel
Hinderer, E. Hr., Stuttgart, Grüner Wald
Hister, B. Hr. m. Fr., Dortmund
Hotel Reichspost-Reichshof
Hölcher, E. Hr. m. Begl., Amsterdam
Tannus-Hotel
Hoffmann, M. Fr. Hortleiterin, Danzig
Rheinstr. 89 I

I.
Holdwein, H. Hr. m. Begl., Limburg
Zum Posthorn
Holder, R. Fr. m. Tocht., Johannsburg
Englischer Hof
von Holthe, E. Hr. Generalmajor m. Fr.,
Holland, Schwarzer Bock
Holtzhey, J. Hr. Major a. D. m. Fr., Erfurt
Hotel Adler
Holoway, G. Hr., London, Hotel Nassau
Horstmann, W. Hr., Dortmund
Kölnischer Hof
Huber, C. Hr. m. Fr., Oberkirch
Hotel Hoppel
Hürtel, A. Fr., Zeithain i. Sa.
Friedrichstr. 41 III
Huey, G. Hr., Ohio, Quisisana
Hulzberg, E. Fr., Gevelsberg, Karlsruh
J.
Jackson, H. Hr. m. Fr., San Diego, Rose
Jaeger, W. u. F. 2 Hrn., Celle
Grüner Wald
Jaeger, Hr., Frankfurt, Hotel Vogel
Jensen, W. Hr. m. Fr., Chicago
Tannus-Hotel
Jones, M. L. Fr. m. Begl., Chicago
Palast-Hotel
Jones, J. L. Fr. m. Tocht., Paris
Palast-Hotel
Joury, M. Hr. Landjägerhauptmann a. D.,
Berg-Gladbach, H. Reichspost-Reichshof
K.
van Kaam, J. Hr. Prok. m. Fr., Zutphen
Hotel Reichspost-Reichshof
Kaiserauer, J. Hr., Bamberg, Friedrichshof
Kalle, H. Hr. m. Begl., Hamburg
Hotel Berg
Kasten, M. Fr., Kiel, Pens. Hamburger Hof
Kater, J. Hr., Philadelphia, Palast-Hotel
Kauffmann, G. Fr. Studienrätin m. Begl.,
Bremen, Evang. Hospiz Oranien
Keding, E. Fr., Stolp
Evang. Hospiz Oranien
Kemper, W. Hr., Münster i. W.
Viktoria-Hotel
Kempken, F. Hr., Essen, Goldenes Kreuz
Kenne, R. Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Zur Stadt Ems
van den Kerchhove, Ch. Hr. m. Fam.,
Antwerpen, Hansa-Hotel
Kindermann, J. Hr., Plauen, Grüner Wald
Kister, B. Hr., Dortmund, Römerbad
Klaassen, H. Hr. m. Fr., Emden
Pension Margaretha
Kleefstra, W. Hr. m. Fr., Amsterdam
Hotel Dahlheim
Kleinmann, M. Hr. Dir. m. Fr. u. Begl.,
Koblenz, Hansa-Hotel
Klingens, C. Hr. m. Fr., Krefeld
Goldener Brunnen
Klinger, K. Hr. Hoteldir. m. Fr.,
Bad Neuenahr, Englischer Hof
Kniffler, L. Fr., Boston, Hotel Nassau
Knoll, W. Hr., Holzpappel
Zur Stadt Biebrich
Knofuschild, A. Hr. m. Fam., Plauen
Hansa-Hotel
Koch, H. Hr. Pfarrer, Norf b. Neuss
Hospiz z. hl. Geist
Köhler, W. Hr., Kamen, Tannus-Hotel
König, P. Hr. Lehrer m. Fr., Breslau
Pension Koch
Kohn, E. Hr. Dir., Berlin, Metropole
Korper, R. Fr. m. Tocht., Boston
Kaiserhof
Kosler, F. Hr. m. Fr., Freystadt
Hotel Vogel
Kraus, H. Fr., Frankfurt a. M.
Goldener Brunnen
Krause, B. Hr. Reichsbankinsp.,
Trabn-Trarbach, Hotel Silvana
Kremenshof, P. Hr., Krefeld, Grüner Wald
Kreuzahler, G. Fr. Lehrerin, Danzig
Rheinstr. 88 I
Krogin, A. Hr. Prof. d. Chirurgie m. Fr.,
Helsingfors, Schwarzer Bock
Küchler, R. Fr. m. Tocht., Sarnen (Schweiz)
Evang. Hospiz Oranien
Kuhn, A. Hr. Dir. m. Fr., Chicago, Domhotel
Kverich, W. Hr. m. Fr., Krefeld
Hotel Reichspost-Reichshof
Kwist, A. Hr., Wammerweier
Vier Jahreszeiten
L.
Lartz, Fl. Fr., Detroit, Kaiserhof
Laserstein, H. Hr. m. Fr., Königsberg
Friedrichshof
Lau, O. Hr., Berlin, Hotel Berg
Laub, H. Hr., Oettingen, Hansa-Hotel
Leedman, Ch. H. Hr. Dr. med. m. Fr.,
Sydney, Palast-Hotel
Lehmann, W. Hr. m. Fam., Berlin-Köpenick
Zur Stadt Biebrich
Lehmer, O. Hr., Mulsbach, Hansa-Hotel
Lempers, H. Hr. Dir., Groningen
Tannus-Hotel
Leniertz, V. Hr., Aachen, Hotel Berg
Leudecker, F. Hr. Techn., Hannover
Evang. Hospiz Oranien
Leupelt, W. Hr. Dir., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
Lewoff, E. Hr., Bonn, Hansa-Hotel
Liebe, E. Fr., Kissingen
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Logus, E. Hr. m. Fr., Halle (Saale)
Adolfallee 34
Lohmann, K. Fr., Rheinhausen
Evang. Hospiz
Long, H. Fr., Penn, Hotel Nizza
Longenecker, K. Hr., New York
Tannus-Hotel
Longhein, W. Hr. m. Fr., Belfort
Hotel Nizza
Lopau, E. Hr., Köln, Domhotel

M.
Lorenz, K. Hr. Schuldir. m. Fr., Langenfeld
Hotel National
Lorsny, K. H. Hr. Major a. D. Dr. m. Fr.,
Berlin, Tannus-Hotel
Lowanham, J. Hr. m. Fam., New York
Hansa-Hotel
Lübbers, J. Fr., Nymegen, Grüner Wald
Lüderitz, Cl. Fr., Porto Alegre
Hotel Mon Repos
Lümer, E. Hr. Stadtbaumeister,
Alden E. W., Zwei Bücke
Lustig, A. B. Fr., New York, Hotel Nassau
Luttmann, H. Hr. Dir. m. Fr., New York
Palast-Hotel

N.
Madler, J. u. R., 2 Fr., Peru, Rose
Makew, S. Hr. Dr. med., Genf, Rose
Marten, R. Fr., Detroit, Kaiserhof
Marx, S. Hr., Landau, Tannus-Hotel
Mattfeld, A. Fr. Lehrerin i. R., Hannover
Evang. Hospiz
Mayer, A. Fr. Lehrerin, Heddesheim
Pension Schmidt
Melsbach, E. Hr. Fabr., Sobernheim
Schwarzer Bock
Mendel, K. Hr., Köln, Tannus-Hotel
Mendels, A. Hr., Baltimore, Schwarzer Bock
Merkert, E. Hr. Dr., Berlin, Römerbad
Messinger, E. Hr., Stuttgart, Hansa-Hotel
Meyer, E. Fr., Hilversum, Sanat. Nerotal
Meyer, R. Hr., Colmar, Hotel Nassau
Meyer, H. Hr., Bremen, Zur Stadt Ems
Meyers, M. Fr., Neisse, Hansa-Hotel
Moore, M. u. F., 2 Fr., Detroit, Viktoria-Hotel
Morison, G. Hr. m. Fr., London, Rose
Müller, F. Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Reichspost-Reichshof
Müller, O. Hr. Konrektor m. Fr., Delitzsch
Pension Grube-Dehwald
Müller, O. Hr., Leipzig, Domhotel
Milmann, M. Fr., Eysstray (Weeser)
Evang. Hospiz
Münig, H. Fr., Remscheid, Grüner Wald
Mulgren, Ch. Hr. m. Fam., Providence,
Hotel Nizza
Murphy, G. Fr., Cleveland, Hotel Nizza

O.
Nielsen, O. Hr. m. Fr., Göteborg
Schwarzer Bock
Nitschke, G. Hr. m. Fr., Breslau, Rheinstr. 82
Neisser, W. Hr., Lima Peru, Schwarz. Bock
Neizert, I. Fr., Neuwied, Quisisana
Noble, G. Fr., Nienhagen, Hansa-Hotel
Nolte, K. Hr. Apotheker, Gelsenkirchen
Hotel Nizza
Nordmann, A. Fr., Weimar
Hospiz z. hl. Geist
Nuttebecker, E. Fr., Hendecke, Karlsruh

P.
Page, D. Fr., New London, Hotel Nizza
Peltzer, C. Hr., Stuttgart, Grüner Wald
Peschke, G. Fr., Düsseldorf, Zum Falken
Peters, H. Hr., Barmen, Grüner Wald
Petry, J. Hr., Ludwigshafen, Grüner Wald
Pfeiffer, M. Fr., Grünberg, Zentral-Hotel
Pfeiffer, H. Fr., Siegburg, Evang. Hospiz
Phillips, R. F. R. Hr. Stud., Godalming,
Metropole
Plane, S. Hr., Leeds, Karlsruh
Pölkling, J. Hr., Pforzheim, Grüner Wald
Pohl, E. Fr., New York, Metropole
Polakiewicz, Ch. Fr., Warschau
Pensionat Sobernheim
Poltersdorf, W. Hr., Leipzig, Domhotel
Pufky, A. Hr., Remscheid, Kölnischer Hof
Pupkewitz, M. Hr., Windhoek
Sanatorium Nerotal
R.
Rafflenbeul, C. Hr., Hagen-Haspe
Privathotel Colonia
Rahmann, A. Hr. Dr. med., Gelsenkirchen
Hotel Nizza
Raisky, M. Hr. Ing., Wien, Palast-Hotel
Ramforth, L. Hr., Duisburg
Evang. Hospiz Oranien
Rasmussen, R. Hr. Dir. Dr. jur., Oslo
Hansa-Hotel
Reed, V. Fr., Köln, Palast-Hotel
Reich, H. Hr. m. Fr., Mannheim
Zentral-Hotel
Reichelt, M. Fr., Leipzig, Kölnischer Hof
Reisegesellschaft, 19 Pers., aus Amerika,
Führer: Hr. Courier J. Arassus, Paris
Viktoria-Hotel
Reisegesellschaft, 7 Personen, aus Amerika,
Führer: Hr. Courier R. Ambros, Paris
Viktoria-Hotel
Reisegesellschaft, 24 Pers., aus Amerika,
Führer: Kapitän Th. Garry, Chicago
Kaiserhof
Reisegesellschaft, 18 Pers., aus Amerika,
Führer: Hr. J. M. Molly, Lexington
Metropole
Reisegesellschaft, 9 Personen, aus Amerika,
Führer: Hr. Th. A. Fischer, New Haru
Metropole
Reisegesellschaft, 23 Pers., aus Amerika,
Führer: Hr. P. F. Sullivan, New York
Metropole
Reisegesellschaft, 30 Personen aus Amerika,
Führ.: Hr. C. Pruneti, Algier, Metropole
Reisegesellschaft, 43 Personen aus Amerika,
Führ.: Hr. H. J. Wenderbach, Amsterdam
Metropole
Reisegesellschaft, 30 Personen d. Radfahrer-
Union Dessau, Führ.: Hr. K. Diepler,
Dessau, Zwei Bücke
Reisegesellschaft, 6 Personen, Führ.: Hr.
A. Marzoli, Rom, Hotel Nassau
Reisegesellschaft, 25 Personen, Führ.: Hr.
Risser, Philadelphia, Palast-Hotel

Flüge
Postautos.
Fahrpreis
Abfahrt
Kurtaxe
Koch
Koch-Ruth
Gesellschaft
Stuben
I. Etage
Tanzgelegenheit
iges
Restaurant

Friedr. Seelbach, Wiesbaden
Uhrmacher und Juwelier
Kleine Burgstrasse Nr. 5
gegenüber dem Kölnischen-Hof
Spezialhaus f. Uhren, Goldwaren,
Brillanten, Trauringe, Bestecke.
Reparaturen schnell u. preiswert.

*Reisegesellschaft, 32 Personen aus New York, Führer: Hr. M. A. Cheek, Palast-Hotel
 *Reisegesellschaft, 24 Personen aus Amerika, Führer: Hr. A. E. Wheeler, Tramung
 *Hesse, H., Hr. m. Fr., Braunschweig
 Reutler, E., Fr., Gladbeck, Kölnischer Hof
 Richardson, A. E., Fr., Brighton
 Richelmann, O., Hr., Amsterdam
 Rieck, W., Hr. Insp., Berlin-Neukölln
 Riedelbauch, A., Hr. Fabr. m. Sohn, Wunsiedel
 Rindler, O., Hr., Berlin
 Ritter, K., Hr., Mannheim, Würzburger Hof
 Rixmann, F., Hr. m. Fr., Chicago

Robinson, A., Fr., White Plains, Kaiserhof
 *Rogall, F., Hr., Berlin-Wilmersdorf
 *Rooff, A., Hr. Bankdir., Hannover
 *de Rooy, M. E., Hr. m. Begl., Elbeum
 *Rosseburg, K., Hr., Kassel
 Rosenthal, M., Fr., Kissingen
 *Pitkin, H. P., Fr., Boston
 *Roth, B., Fr., Peru
 *Ruthenburg, F., Hr., Heidelberg
 Ruys, J. H., Hr., Bureswyn
 *Rynolds, E., Fr., Colorado

S.

*Sasse, H., Hr., Hermelingen
 Zur Stadt Ems

*Saund, H., Hr., Erbach, Hotel Osterhoff
 *Schadt, W., Hr., Nürnberg, Grüner Wald
 *Schede, W., Hr. Major, Stuttgart
 *Scheel, E., Hr. Chem. Dr., Köln, H. Berg
 *Schildwachter, Hr. m. Fr., Lützen, H. Berg
 *Schlissel, A., Hr., Frankfurt a. M.
 Schmeling, H., Fr., Jugendpfliegerin, Bromberg
 *Schmell, W., Hr. m. Fr., Oberhausen
 Schmid, G., Hr. m. Fam., Chicago, Kaiserhof
 Schmidt, W., Hr. m. Fr., Verden
 Schmidt, A., Hr. m. Fr., New York
 *Schmidt, Cl., Hr. m. Fr., Elberfeld

*Schmidt, J., Hr. Ing. m. Fr., Reichenbach
 *Schmitz, F., Hr. Drogist, Barmen
 Schneider, M., Hr., Färbereibes., Oberlangenbühlau
 *Schneider, E., Hr. m. Fr., Mainz
 *Schnellert, R., Hr. m. Fr., Weimar
 *Schneider, Hr. Generalsekr., Berlin
 Schönbert, B., Fr., Brück
 Schütt, H., Hr. m. Begl., Kiet
 Schütte, A., Hr. Steuerinsp. m. Begl.
 Schulte, F., Hr. Ing., Sundwig

(Fortsetzung in der nächsten Nummer)



Festspiel zur Rheinlandbefreiung Deutschlands Strom

Charistische Dichtung von Reichskunstwart Dr. Kiedelob
 Musik von Werner Demme

19. u. 20. Juli 1930 - Auf dem neuen Festplatz Unter den Eichen
 2500 Mitwirkende im freilicht-Theater der Zehntausend
 Spielbeginn: 18 Uhr - Eintrittskarten: 1: 2: 3: 5 - RM. im Vorverkauf u. a. d. Kasse

Öffentliche Hauptprobe Freitag, 18. Juli 1930, 17.30 Uhr. Halbe Preise

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten, Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
 Vornehme, behagliche Räume Frühstücksstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstrasse 1 im Kurviertel **Wiegel & Co.**

Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft.-, Zeitvertr.- u. Gesellsch.-
 Spielen für Gross u. Klein, Lehrmitteln. — „Märklin“ Uhrwerk-
 Dampf- elektr. Bahnen „Märklin“ Metallbaukasten
 „Matador“ Wippen - Rutschbahnen - Flugzeuge

Kemal Pascha will den Kaffee verbieten

Welche Erwägungen der Grund sind, bleibe dahingestellt. Aber eines steht fest:

Wer aus gesundheitlichen Gründen auf das im Kaffee enthaltene Coffein verzichten muß

will, braucht nicht den Genuß seines lieb-
 gewordenen Bohnenkaffees aufzugeben.
 Kaffee Hag ist coffeinfrei und vollkommen
 unschädlich, an Geschmack und Aroma aber
 nicht zu übertreffen. Man kann Kaffee Hag
 auch auf türkische Art zubereiten. — Man
 kann ihn sogar in stärkstem Aufguß als
 Mokka auch spät abends trinken — er wird
 niemals Schlafstörungen hervorrufen. —

Mehr Genuß und gute Gesundheit durch

KAFFEE HAG



KURHAUS WIESBADEN

Im Verkehrsamt, Eingang Theaterkolonnade und am Ein-
 gang zum Kurhaus, Kasse rechts werden

Kurhausdauerkarten

für das 3. u. 4. Quartal des Kalenderjahres 1930

für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben.

Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab.

Es kommen zur Verausgabung:

1. Persönlich gültige Karten, 2. Familienkarten,
 3. Dutzendhefte, 4. Fünzfinghefte.

Die Preise sind folgende:

	für 1/2 Jahr	für 1/4 Jahr
Persönlich gültige Karten	RM.	RM.
für Einwohner die Hauptkarte	25.—	12.50
für Einwohner die Beikarte	15.—	7.50
für Bewohner d. Nachbarortes d. Hauptkarte	30.—	15.—
für Bewohner der Nachbarorte die Beikarte	20.—	10.—
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte	36.—	18.—
für Bewohner d. Nachbarortes d. Hauptkarte	40.—	20.—
Fünzfinghefte, nicht persönlich, für Ein- wohner u. Bewohner der Nachbarorte	35.—	—
Dutzendhefte, nicht persönlich, für Ein- wohner u. Bewohner der Nachbarorte	10.—	—

Ab 1. Januar 1930 besteht im Kurhaus Garderobezwang. Die
 Garderobegeld beträgt 20 Pfg. Den Inhabern von Kurhaus-
 Dauerkarten (einschl. Familienkarten) wird jedoch die Ver-
 gütung gewährt, dass sie sich durch Lösung einer Garderobe-
 markte von der jeweiligen Garderobegeld befreien. In
 diesem Falle wird die Kleiderablage pro Vierteljahr durch Ent-
 richtung von 2 RM. abgefunden. Als Ausweis dient eine in eine
 besondere Garderobekarte eingeklebte Marke, welche mit dem
 Kleidungsstück abzugeben ist. Es wird gebeten, die bereits
 ausgestellten und sich im Besitz der seitherigen Abonnenten
 befindlichen Garderobekarten bei Bezahlung der weiteren
 Quartalsbeträge für Dauerkarten mitzubringen.

Karten für Einwohner sind nur diejenigen Personen zu
 lösen berechtigt, die im Stadtbezirk Wiesbaden, einschliesslich
 der eingemeindeten Orte, ihren ständigen Wohnsitz haben.

Karten für Bewohner der Nachbarorte werden nur an solche
 Personen ausgegeben, die in den Nachbarorten bis einschliesslich
 Oppenheim, Nierstein, Mainz, Ingelheim, Bingen, Rüdesheim,
 Schlangenbad, Bad Schwalbach, Niedernhausen, Höchst und
 Flörsheim für dauernd ansässig sind.

Bei Lösung von Dauerkarten, Dutzend- und Fünzfingheften,
 ist ein Ausweis über die Berechtigung hierzu vorzulegen.

Bei Lösung von Dauerkarten ist ein Brustbild von
 4x4 cm Grösse zum Anheften an die Karten erforderlich (für
 Familienkarten, Bild des Familienoberhauptes). Ohne Bild
 haben die Karten keine Gültigkeit.

Die Kurhausdauerkarten berechtigen zum Besuche des
 Kurhauses und des Kurgartens, der Lese- und Unterhaltungs-
 räume und der regelmäßigen Abonnementskonzerte. Zu Sonder-
 veranstaltungen berechtigen diese Karten nicht.

Die Dutzend- und Fünzfinghefte berechtigen in demselben
 Umfange zum Besuche des Kurhauses usw. wie die Dauer-
 karten.

Inhaber von Dauerkarten, Dutzend- und Fünzfingheften
 erhalten bei Gartenfesten und Bällen ermäßigte Vorzugskarten.

Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd,
 jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt
 werden.

Der Preis für die persönlich gültigen, wie für die
 Familienkarten kann in zwei gleichen Raten zum 1. jeden
 Vierteljahres gezahlt werden. Die Dutzend- und Fünzfinghefte
 sind bei Lösung voll zu bezahlen und gelten vom Tag der
 Lösung ab, die Dutzendhefte für drei Monate, die Fünzfing-
 hefte für zwölf Monate.

Wiesbaden, den 20. Juni 1930.

Der Magistrat.